

Die Katastrophe der Offshore-Windkraft beeinflusst auch den Widerstand an Land

geschrieben von Andreas Demmig | 27. November 2023

Aufmacher von <https://www.bluefloat.com/project/south-pacific/>, Sea cliff bridge, coalcliff

Es gibt kein wirkliches Argument für die Offshore-Windenergie, aber viele ernsthafte Argumente dagegen. Beginnen wir mit den absolut horrenden Kosten, die große Befürworter dazu veranlassen, noch größere Subventionen vom Steuerzahler und/oder höhere Preise in den garantierten Stromverträgen zu fordern, die sie mit Regierungen abschließen. Da sich die Regierungen zunehmend weigern, mitzuspielen, lassen die Befürworter ihre großen Offshore-Projekte einfach fallen.

Die Folgewirkung für Windkraftanlagenhersteller wie Siemens ist geradezu katastrophal: Die **Aktien von Siemens Energy stürzten um 40 % ab** und verloren 3 Milliarden Euro (3,16 Milliarden US-Dollar) an ihrem Marktwert. [Aktienhandel Im Juni >24 € , 6,78 € 26. Okt. 23.Nov. 10,68 €]. Siemens verlangt Garantien der Bundesregierung in Milliardenhöhe. Kurz gesagt, es sah noch nie schlimmer aus.

Es gibt wachsenden Widerstand gegen Offshore-Windenergie. Hier ist eine Geschichte des Great Lakes Advocate über Pläne, Hunderte dieser Dinger vor der Küste von New South Wales aufzuspießen.

Anti-Windpark-Kundgebung in Port Stephens, Australien

Windparks sind keine Lösung für die Stilllegung von Grundlastgeneratoren. Dr. Gillespie brachte seinen Widerstand gegen einen geplanten Offshore-Windpark in Port Stephens zum Ausdruck und sagte, dass dieser die Instabilität des Netzes erhöht, die Umwelt zerstört und zu einem Anstieg der Stromkosten führt.

22. Oktober 2023, *Great Lakes Advocate*

David Gillespie, Mitglied der Landesregierung Lyne.
(Division of Lyne ist ein australischer Wahlbezirk im Bundesstaat New South Wales.)

Dr. Gillespie sprach kürzlich vor 2.000 Menschen auf einer Anti-Windpark-Kundgebung in Port Stephens.

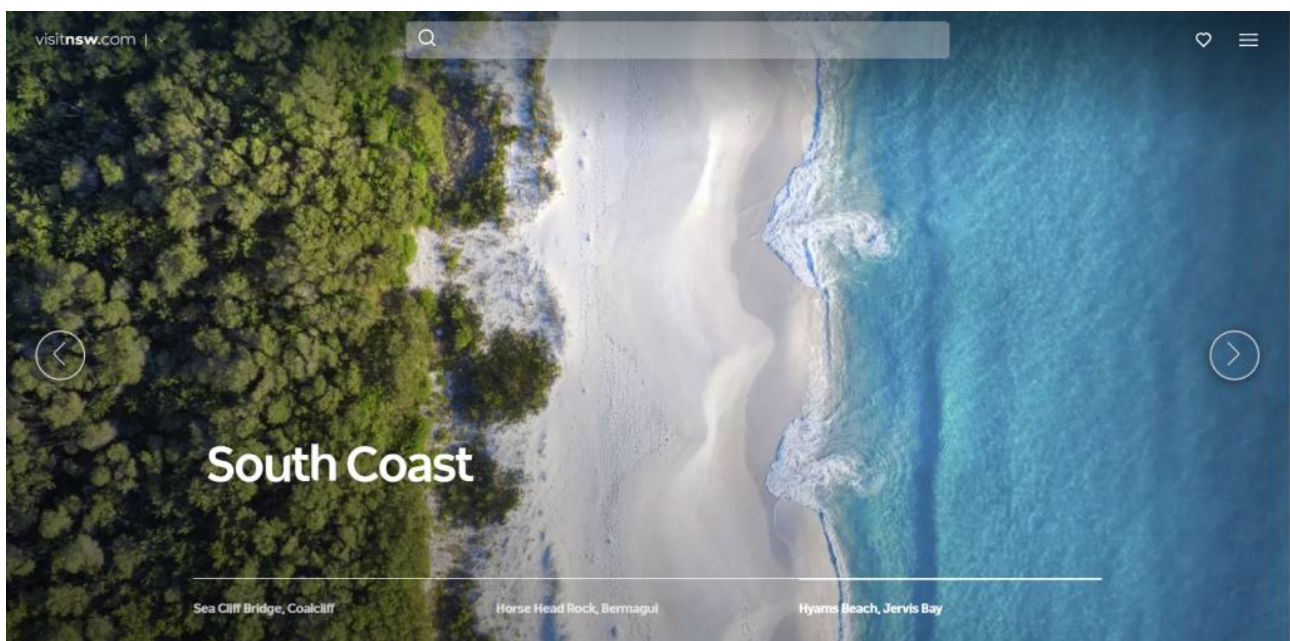
„Ich kann allen Menschen, die ihre Besorgnis über dieses Projekt geäußert haben, versichern, dass ich absolut gegen diese Entwicklung bin, die erhebliche negative Auswirkungen auf unsere Region und die Menschen in Australien haben wird“.

Sowohl hier vor Ort als auch an vielen anderen Orten, an denen solche Projekte vorgeschlagen wurden, lehnen die Gemeinden sie aus vielen guten und praktischen Gründen weiterhin ab. Es ist äußerst enttäuschend, dass es bei der Vorbereitung dieser Projekte keine Konsultation gebe.

Er sagte, das Port-Stephens-Projekt würde ein ernstes Navigationsrisiko für die lokale und internationale Schifffahrt und den Bootsverkehr sowie selbst für die Windparks bei Stürmen und Unwettern darstellen.

Die Machbarkeitsstudien und letztendlich dieses Projekt werden sich nachteilig auf die Akustik, die Migration und das Verhalten von Walen und Delfinen auswirken, während die Meeresvogelwelt genau wie auf landgestützten Windparks darunter leiden wird.

Dr. Gillespie sagte, es entstehen enorme finanzielle Nachteile in Höhe von mehreren Millionen Dollar für die lokale kommerzielle Fischereiindustrie, die kommerziellen Frachtschiffe und für die Tourismuswirtschaft der Küstenstadt Bluewater.



Hyams Beach_Jervis Bay

Naturlandschaft in New South Wales, Website Visit new south wales

„An Land werden die erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt und die Ästhetik durch das zu bauende Hochspannungsnetz zu spüren sein, das durch bislang unberührte Busch- und Agrarflächen der Großen Seen und der Myall Coast verläuft.“

Dies wird mit sehr erheblichen Kosten verbunden sein, die die Stromzahler durch höhere Netz- und Strompreise zu subventionieren haben.

Der gesamte Vorschlag ist unverschämt unwirtschaftlich und basiert auf Subventionen über groß angelegte Zertifikate für erneuerbare Energien, die Sie mit Ihren steigenden Stromrechnungen zahlen.“

Er sagte, der behauptete Ersatz für zuverlässige Grundlastversorgung erfordert, 28.000 Kilometer neue Stromleitungen durch das Land. Die Landschaft würde in einem Industriepark mit Windkraftanlagen und Sonnenkollektoren verwandelt werden.

„Diesen Billionen-Dollar-Energieplan können wir uns einfach nicht leisten.“

Bestehende Kraftwerke sollten so lange erhalten bleiben, bis sie durch neue emissionsfreie Kerntechnologie ersetzt werden können.

Wenn Kohlekraftwerke stillgelegt werden, könnten an diesen Standorten moderne modulare Kernkraftwerke gebaut werden, die an das bestehende Netz angeschlossen werden können. Dadurch wird das wirtschaftliche und ökologische Chaos vermieden, das die australische Bundesregierung mit ihrer Agenda „100 Prozent erneuerbarer Energien“ verfolgt, sagte Dr. Gillespie.

„Ich werde diese Angelegenheit weiterhin im Parlament zur Sprache bringen und alles tun, was ich kann, um sie zu stoppen. Ich ermutige jeden in der Gemeinschaft, alle Bundes- und Landesminister und Abgeordneten, die Grünen und Unabhängigen zur Rechenschaft zu ziehen. Sie hören nicht zu und lassen einfach den gesunden Menschenverstand vermissen.“

Artikel übernommen von Wind-Watch.org

<https://stopthesethings.com/2023/11/09/hostility-mounts-offshore-wind-power-disaster-attracts-serious-onshore-opposition/>

Übersetzt durch Andreas Demmig